

In Schaffhausen und Thayngen wurde an Pfingsten intensiv Fussball gespielt

Siege, Punkte und Pokale trotz Gluthitze



Im Spiel Pullendorf (in Weiss) gegen Sparta Prag wusste man sich auf dem Sportplatz Stockwiesen mit allen Mitteln zu helfen. Bilder: Marcel Tresch

FUSSBALL. Gleich an zwei Orten war König Fussball über das Pfingstwochenende Trumpf. Während am Samstag die Junioren das 14. SRS-Turnier in Thayngen bestritten, kämpften die Regionalteams am Pfingstmontag um die Cup-Pokale.

VON MARCEL TRESCH

Die Teams trugen und tragen stets grosse Namen. Früher waren es beispielsweise Bayern München und andere internationale Grössen, welche ihre Jungs im Alter von rund 15 Jahren in die Reiatmetropole entsandten. Traditionell mit dabei ist jeweils Sparta Prag, das auch diesmal mit einem Team die weite Reise antrat, um auf dem Fussballplatz Stockwiesen sein bereits vorhandenes Können unter Beweis zu stellen. Die Teams hatten ihren Spass und ihre grosse Freude an ihrem Hobby, haben es immer und werden es wohl auch nächstes Jahr wieder haben, wenn mit der 15. Auflage ein kleines Jubiläum gefeiert werden kann. Aber am Wochenende erleben die Organisatoren eine leise Enttäuschung, denn aufgrund zu vieler Verletzten verzichtete der Offenburger FV auf den Reiseantritt nach Thayngen. Vater der überaus interessanten internationalen

Stärkenvergleiche ist Ota Danek, damals Juniorentrainer beim FCTH, der nicht nur mit der Idee spielte, seinen Jungs als Sahnehäubchen nach einer eigenen tollen Saison Begegnungen mit international renommierten Mannschaften zu ermöglichen, sondern diese auch gleich umsetzte. Des Trainers eigene Befriedigung an der ganzen Sache waren die begeisterten Reaktionen und die leuchtenden Augen der Jungkicker, die stets voll motiviert und mit Begeisterung zur Sache gehen. Gleichzeitig sollte es nicht bei einer Einmaligkeit des U15-Turniers bleiben. Inzwischen gehört die 14. Auflage bereits der Vergangenheit an und das 15. Turnier steht bereits in der Vorbereitung.

Neun Titel an einem Tag vergeben
Und so wie sich die Jungs jeweils auf den U15-Fussballevent in der Reiatmetropole

freuen, so freuen sich auch jeweils die 18 Teams, die nach dem Pokal des Schaffhauser Fussball-Cups greifen. Nur mit dem Unterschied, dass ihr Aufgebot nicht auf Einladung erfolgt, sondern sie sich jeweils über ein ein halbes Jahr dauerndes Prozedere auf dem Rasen grün qualifizieren müssen, um dabei zu sein. Auf der Breite war es am Montag wieder so weit. Underdogs sahen sich – zumindest beim Anpfiff – auf Augenhöhe mit dem höherklassig spielenden Gegner. Auch wenn da und dort das Resultat etwas zu krass ausfiel. An eine Überraschung glaubten die meisten, auch wenn es nach dem Schlusspfiff ganz anders aussah. Das Mitmachen wiegt ja bekanntlich mehr und die Freude darüber, überhaupt den Final erreicht zu haben. Und das waren die Paarungen – Männer: Ellikon/Marthalen – FC Beringen 0:7; Frauen: Thayngen – Phönix Seen 0:6; Senioren: Thayngen – SVS 1:9; Junioren A: FCS – Reiat United 11:0; Junioren B: FCS – SVS 6:5 n.P.; Junioren C: Stein am Rhein – Ellikon/Marthalen 1:6; Junioren D: FCS b – Reiat United 8:7 n.P.; Junioren E: Sporting Club – Munotplayers 0:15; Juniorminnen: Diessenhofen – Thayngen 0:1.



Der FC Schaffhausen (in Gelb-Schwarz) gewann in der Reiatmetropole zum ersten Mal das internationale SRS-Turnier U15.